

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 8 (1901)

Heft: 18

Rubrik: Pädagogische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Rundschau.

Zürich. Eine auf einen jüngsten Sonntag einberufene Sekundarschulkreisgemeindeversammlung (Dietikon-Urdorf) konnte nicht abgehalten werden, weil aus den drei interessierten Gemeinden außer der Vorsteherchaft kein einziger Mann erschien. —

— Die Freie Schule der Stadt Zürich hat aus einem Trauerhause ein Legat von Fr. 10,000 erhalten.

Luzern. Ein kantonaler Lehrerturnkurs findet vom 16. bis 28. September nächsthin unter Leitung des Herrn Turnlehrer Gelzer in Luzern statt. Mit denselben wird verbunden ein Kurs über naturkundlichen Unterricht unter Leitung des Herrn Professors Dr. Bachmann. Die erste Vormittagszeit ist jeweilen der Naturkunde gewidmet, für welche auch zwei Nachmittage zu Excursionszwecken eingeräumt sind; die übrige Zeit fällt dem Turnunterrichte zu.

Luzern. Schulbezirk Habsburg. Der Regierungsrat wählte an Stelle des resignierenden bisherigen Inhabers Hrn. Professor Raphael Reinhard als Inspektor des Schulbezirkes Habsburg hochw. Hrn. Inspektor Stuz.

Schwyz. Im Lehrerseminar zu Rickenbach hat den 3. der vom h. Erziehungsdepartement angeordnete zehntägige Repetitionskurs für Lehrer begonnen. Es sind ca. 30 Teilnehmer eingerückt, junge und ältere Herren, die neben dem Schuldienst auch die Orgel zu bedienen haben. Als Übungslehrer figurieren die Hh. P. Bonifaz Graj aus Einsiedeln und Seminarmusikdirektor F. Schell. Die Tagesordnung ist eine stramme; es werden täglich 6 Stunden für Unterricht und Übung verwendet, die übrige Zeit wird der geistigen und leiblichen Stärkung und der Erholung gewidmet.

Glarus. Schulweisen. Unter dem 12. Juni erließ der Schulrat Schwanden ein Birkular an sämtliche kantonalen Schulvorstände mit der Anregung gemeinsam beim Regierungsrat auf Beseitigung der Automaten in den Bahnhöfen mitzuwirken. Die Automaten sind für die Kinder sehr verführerisch: für 10 Rp. gibt es 2 Cigarren, auch Zündhölzchen oder Schleckwaren aller Art. Die Antworten der Gemeinden sollen nun vorliegen, und es heißt, daß von überall her bejahende Antworten eilfertig, ausgenommen von Schulvorständen von Filzbach, Obstalden und Glarus.

Aargau. Die Kantonallehrer-Konferenz findet am 7. Oktober in der Stadtkirche in Aarau statt.

Der Durchschnitt der Lehrerbefördlungen an den Gemeindeschulen des Kantons betrug bei dem gesetzlichen Minimum von 1400 Fr. im Jahre 1899/1900 1664 Fr. In den einzelnen Bezirken waren die Durchschnittsziffern folgende: Aarau 1797, Baden 1672, Bremgarten 1624, Brugg 1593, Küll 1611, Laufenburg 1608, Lenzburg 1631, Muri 1588, Rheinfelden 1701, Zofingen 1741, Zurzach 1660.

Deutschland. Breslau. Vom 15. bis 31. Juli fand an hiesiger Universität ein Ferienkursus für im Amte stehende Lehrer statt. Es beteiligten sich an demselben 66 Lehrer und 3 Lehrerinnen. Die Einrichtung war so getroffen, daß jeder Teilnehmer jede Vorlesung besuchen konnte. Der Sonnabend war arbeitsfrei. Neben ernster Arbeit fand auch die heitere Geselligkeit ihre Pflege.

Sachsen. Das Provinzial-Schulkollegium hat auf Antrag des Fischereivereins der Provinz Sachsen angeordnet, daß an den Lehrerbildungs-Anstalten Vorträge über Fischerei gehalten werden, an denen auch bereits im Amte stehende Lehrer teilnehmen können.

Hannover. Die in den hiesigen Bürgerschüler eingerichteten Brausebäder werden fleißig benutzt. In etlichen Schulen badeten über 90% aller eingeschulten Kinder. Im ganzen sind 266,777 Bäder von den Kindern genommen gegen 248,336 im Vorjahr.

Ostpreußen. Die Landwirtschaftskammer stellt zum Zwecke einer Statistik Erhebungen über ländliche Arbeiterverhältnisse an und bittet um Mitteilungen auch über die Arbeit schulpflichtiger Kinder auf folgende Fragen: 1. Wieviel schulpflichtige Kinder haben Sie auf Ihrem Gute? 2. Wie viele von diesen Kindern werden mit ländlichen Arbeiten beschäftigt? 3. Werden außerdem noch schulpflichtige fremde Kinder beschäftigt, welche nicht auf dem Gute wohnen, und wieviel? 4. Zu welchen Arbeiten werden die schulpflichtigen Kinder herangezogen? 5. Wie viel halbe und ganze Kinderarbeitstage sind im letzten Jahre bezahlt worden? 6. Welchen Lohn erhalten die schulpflichtigen Kinder? 7. Erhalten die schulpflichtigen Kinder auch Weihnachtsgeschenke? 8. Würden auf dem Gute Kinder beschäftigt werden, wenn genug erwachsene Arbeiter vorhanden wären?

Eine eigenartige Einrichtung hat der Pädagogische Verein in Chemnitz mit der Bestellung von Vertrauenemännern getroffen, an welche sich die Schriftleitung der politischen Zeitungen zu wenden bereit erklärt haben, wenn es sich um Fragen handelt, deren Beurteilung dem Richter schwer oder unmöglich ist.

Österreich. Die Erzherzogin Elisabeth Maria, die Enkelin des Kaisers, hat das Protektorat des Vereins zur Gründung eines Heims für katholische Lehrerinnen übernommen.

Österreich. Der Minister für Volksaufklärung verfügt, daß von nun an in den Ostseeprovinzen keine Privatschule mit deutscher Unterrichtssprache mehr eröffnet werden dürfe und daß die bestehenden geschlossen werden müssen.

Pädagogische Literatur.

1. **Katholiken zur Wehr! Hoch unsere Fahne!** Verlag von Buzon und Berker in Kevelaer 75 Pf. Eine interessante und zeitgemäße Broschüre, enthaltend 3 Reden zur Abwehr der neuesten Angriffe auf die kath. Kirche von Nicola Rake. Als „Anhang“ folgt der Text des Urteils des Nürnberger Landgerichts in Sachen Rob. Graßmann und Blütenlese aus den Werken des großen Gelehrten von Stettin. Die Broschüre verdient Massenverbreitung.

2. **Schutz- und Trutz-Waffen im Kampfe gegen den modernen Unglauben** von P. Peter Niltes S. J. 2 Teile à 60 Pf. Verlag von Buzon und Berker, Kevelaer, Verleger des hl. Apost. Stuhles.

Der gelehrte Autor will für den großen Geisterkampf zwischen Theismus und Atheismus aus den reichen Arsenalen der Apologetik für weitere Reise des gebildeten Publikums Kampfmittel entnehmen und dieselben für möglichst allgemeinen Gebrauch nutzbar machen. In einem Jahre ist die 4. Auflage nötig geworden. Selbst die liberale Kölnische Zeitung (vom 15. November 1900) findet das Büchlein „interessant, nicht finster zelotisch oder salbungsvoll belehrend, sondern mit einer Art freundlichen Humors“ geschrieben; sie anerkennt die „recht ruhige Besprechung Darwins und der Größen der modernen Naturwissenschaft“ und wundert sich einigermaßen über die „Zugeständnisse,“ die dieser Wissenschaft gemacht werden.

Es werden in kurzen Kapiteln behandelt: Religion — Gott und die Welt — Atheismus — Materialismus, Phantasmus — Gottes Eigenschaften und Wirken — die menschliche Seele — geoffenbare Religion — Geheimnisse — Wunder — Erkenntbarkeit der Wunder — Urkunden des Christentums — die Gottheit Christi — das Christentum. Am Schlusse findet sich ein Verzeichnis apologetischer Schriften. Unter der Marke „Religion“ finden beispielweise die Einwände scharfe Beleuchtung: Religion ist gut genug für das Volk, sie ist Geschmacksache, Sache des Gefühls, Sache der Frauen, Priesterersfindung, Geldsache u. s. w. Die Beweisführung ist bei aller Wissenschaftlichkeit und Schärfe dennoch leicht faßlich und meistenteils sehr anschaulich, nicht selten auch sehr humorvoll und sarkastisch. Die „Schutz- und Trutzwaffen“ sind eine äußerst wertvolle Erscheinung auf dem Gebiete der Apologetik und namentlich dem gebildeten Laien sehr willkommen.